

Konzept zur Barrierefreiheit im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen „Innenstadt/Schlossbereich“ der Stadt Ahrensburg - Anhang: Bewertungstabellen -



Im Auftrag der
Stadt Ahrensburg.
FD Stadtplanung. Bauaufsicht. Umwelt
Manfred-Samusch-Straße 5. 22926 Ahrensburg

Gefördert im Rahmen des Städtebauförderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz

Stand: Juli 2016

Inhaltsverzeichnis

Bewertung Wegenetz / Plätze.....	3
Bewertung Erreichbarkeit und Zugang von Infrastruktureinrichtungen mit Parkhäusern.....	24
Bewertung Haltestellen.....	34
Bildnachweis.....	347

Die folgenden Farben und Formen, die im Bestands- und Mängelplan sowie in den Bewertungstabellen in diesem Anhang verwendet werden, stehen für folgende Kategorisierung:



gut nutzbar (in Bezug auf die verwendeten Kriterien)
Handlungsbedarf niedrig



eingeschränkt nutzbar
Handlungsbedarf mittel



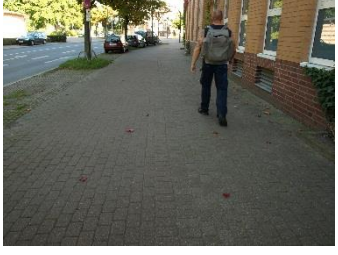
stark eingeschränkt oder gar nicht nutzbar
Handlungsbedarf hoch bis sehr hoch

Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme anhand der oben genannten Kriterien werden in der Bewertungstabelle im Anhang zusammengefasst bewertet und klassifiziert.

In der im Anhang enthaltenen Tabelle wird unter „Handlungsbedarf“ die Bewertung in den Einzelkategorien zusammengefasst. Der Handlungsbedarf wird in Abhängigkeit von vorhandenen Alternativen und der Frequentierung hinsichtlich der barrierefreien Nutzbarkeit in „hoch“, „mittel“ und „gering“ eingestuft. Ist der Handlungsbedarf nicht bewertet, liegt dieser außerhalb der öffentlichen Handlungsmöglichkeiten.

Bewertung Wegenetz / Plätze

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barrie- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
Manfred-Sa- musch-Straße							Möblierungen stören auf dem Gehweg. In Teilabschnitten optische Markierung/ Hervorhebung des Fahrradwegs. Querungshilfe vor dem Rathaus vorhan- den, aufgrund der Verkehrsdichte nicht ausreichend.	mittel	
Rathausplatz / (Rathaus- straße)							Der ebene Streifen in der Rathausstraße ist eine gute Lösung sowohl für mobili- tätseingeschränkte Menschen als auch für Radfahrer (z.T. folgen daraus Nut- zungskonflikt). Der Streifen ist zu schmal für eine opti- male Nutzung. Zusätzliche Einschränkungen durch tem- poräre Barrieren (Aufsteller und ruhender Verkehr). <i>Empfehlung: Ebene Streifen in ausrei- chender Breite mit Übergängen zum Rat- hausplatz und Rondeel.</i>	mittel	
Stormarn- straße							Im nördlichen Teil der Stormarnstraße rot abgesetzter Radweg; im mittleren Teil nicht (siehe Bild). Radweg zu schmal. Querungsmöglichkeiten Kreuzung Klaus- Groth-Straße sehr gut (taktil, optisch, ab- gesenkt).	mittel	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barrie- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
Stormarn- straße (süd)							Querungsmöglichkeit An der Reitbahn. Temporäre Barrieren (Mülltonnen) auf dem Gehweg	mittel	
An der Reit- bahn							Fuß- und Radweg optisch kaum zu unterscheiden. Querungsmöglichkeit in Richtung Manfred-Samusch-Straße durch LSA gegeben; fehlende optische und taktile Gestaltung. <i>Empfehlung: Taktile Elemente im Bereich der LSA.</i> <i>Empfehlung: Optische und taktile Abgrenzung/Unterscheidung von Rad- und Fußweg herstellen.</i>	mittel	
Hamburger Straße (Ost- seite)							Bodenbeschaffenheit schlecht (holprig, Regenrinne); durch Einfahrten unterbrochen (teilw. mit Kopfsteinpflaster). Dimension Rad- und Fußweg nicht ausreichend. Gut sortierter Seitenraum. Querungen durch parkende Pkw eingeschränkt. Abkürzungen: Heinrich-Nessler-Stieg Privatweg mit Garagentor. 2. Abkürzung Höhe Hausnummer 15 Privatweg, teilw. mit Auswaschungen im Boden.	hoch	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barrie- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
Hamburger Straße (West- seite)							Gehweg durch temporäre und fest instal- lierte Barrieren blockiert. Radweg optisch nicht abgesetzt. Querungsmöglichkeit (besonders in Höhe Nessler) häufig durch parkende Pkw und Lieferverkehre blockiert. Beschädigte Gehwegplatten. Abkürzung durch Nessler rollstuhlge- recht. <i>Empfehlung: Absenkungen optisch und taktil deutlicher markieren, Querungs- hilfe.</i>	hoch	
Gerhardstraße						-	Einseitiger Gehweg auf gebundener Sandfläche, auf Höhe der Hamburger Straße Pflastersteine. Kein Querungsbedarf. Gemeinsame Verkehrsführung Rad- und Fußgänger. Dimension Fußweg durch Baumreihe und Straßenlaternen eingeschränkt. Übergang in Richtung Hamburger Straße unklar. Bauliche Veränderung steht in den nächsten Jahren an.	gering (keine be- vorzugte Wegeverbin- dung)	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barrie- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
Heinz-Beusen- Stieg						-	Nordseite: gepflastert. Südseite: gebundener Sandweg. Dimen- sion durch Baumreihe und Straßenlater- nen eingeschränkt. Kein Querungsbedarf.	gering (keine be- vorzugte Wegeverbin- dung)	
Manhagener Allee							Ausreichend dimensionierte Fußwege. Grobe Fugen in der Pflasterung. Gut sortierter Seitenraum. Querungsmöglichkeit über Neue Straße in Höhe EDEKA vorhanden; abgesenkter Bordstein. Querungsmöglichkeiten vorhanden. teilw. durch ruhenden Verkehr blockiert. In Teilbereichen temporäre Barrieren durch Kundenstopper, Fahrradständer.	mittel	
Hagener Allee							Unebenes historische Pflaster. Optische und taktile Gestaltung durch Straßenraumsortierung gegeben. Absenkung im Bereich Eiscafé zwar ge- geben, jedoch durch parkende Pkw blo- ckiert; Querung weder taktil noch optisch gestaltet. Sortierung im Seitenraum gut. Dimension Gehweg teilw. zu schmal für den Begeg- nungsfall Rollstuhl/Kinderwagen/ Rollato- ren. Mittelstreifen gut für Straßenmöblierung nutzbar. Abkürzungen durch Seniorenresidenz und Höhe Hausnr. 12 vorhanden.	hoch	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barrie- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
Kreuzungsbe- reich Manha- gener Allee / Hagener Allee / Hamburger Straße							Grobe Fugen in der Pflasterung. Bordsteinabsenkung vorhanden. Verkehrsführung im Kreuzungsbereich der „Drei Strahlen“ insgesamt unübersichtlich: fehlende taktile und optische Wegeführung und Konflikte zwischen Pkw-Fußgänger-Radfahrer.	hoch	
Rondeel							Unebene Pflasterung. Ebener Streifen im Seitenraum zu schmal und zugestellt. Hohe Qualität durch Nutzungsvielfalt (u.a. öffentliche Sitzgelegenheiten). Mischnutzungsprinzip. <i>Empfehlung Rondeel: Ebenen Streifen zur taktilen Orientierung und als rollstuhl-gerechter Bodenbelag verbreitern.</i> Querung im Kreuzungsbereich Große Straße/Rathausstraße ungesichert und ohne taktile und optische Gestaltung; unübersichtliche Verkehrsführung. <i>Empfehlung: Platzartige Pflasterung als Verbindung der ebenen Streifen.</i>	hoch	
Neue Straße (Süd)							Keine gute Querung im Kreuzungsbe- reich Neue Straße: fehlende Bordstein- absenkung auf einer Seite, Bordsteinab- senkung mit Kopfsteinpflaster. Gute optische Gestaltung durch rote Pflasterung in Verbindung mit hellem Bordstein. Fußweg endet in Richtung Norden.	mittel (Ver- bindung zw. Innenstadt u. Parkhaus)	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barriere- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
Neue Straße (Nord)							Straßenasphaltierung uneben und in Teilbereichen am Rand mit Kopfsteinpflaster versehen. Einseitiger, zu schmaler Fußweg ist durch parkende Pkw blockiert. Bordstein nicht ausreichend abgesenkt (Höhe Alsterdorf Assistenz).	mittel	
Carl-Barckmann-Straße							Steile Bordsteinabsenkung und grobes Pflaster auf Höhe der Straße Lohe. Barrieren durch Laternen und Baumseln im Gehweg. Teilw. gute optische Gestaltung des Seitenraums durch rote Pflasterung in Verbindung mit hellem Bordstein.	gering	
Heinz-Beusen-Stieg (Ost)							Verkehrsberuhigter Bereich ohne Gehweg.	gering	
Königstraße (West)							Fußweg (nördliche Seite) in Richtung Amtsgericht nicht ausreichend dimensioniert; durch Trafokasten zusätzlich eingeschränkt. Gut sortierter Straßenraum mit einseitigem Parken. Ungesicherte Querung im Bereich Große Straße; keine taktile und optische Führung. Grobes Straßenpflaster. Zu steile Bordsteinabsenkung (5cm).	mittel	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barrie- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
Kreuzungs-be- reich Königs- traße / Ge- richtsweg							Durchgehend mit Kopfsteinpflaster ver- legte Fläche (Mischnutzung) Fehlende optische/taktile Orientierung auf Grund der einheitlich gestalteten Platzsituation. Bordsteinkante aus Königstraße und Ge- richtsweg schließt Fahrbahn im Kreu- zungsbereich ab, keine klare Querung.	mittel	
Gerichtsweg							Beidseitiger, ausreichend dimensionier- ter Fußweg, teilw. Barrieren durch Baum- bepflanzungen. Querungsbereich im Bereich Königs- traße von parkenden Pkw blockiert. Kaum optische Kontraste.	mittel	
Königstraße (Ost)							Pflasterung mit Unebenheiten. Querungen im Kreuzungsbereich Königs- straße/Gerichtsweg teilw. von parkenden Pkw blockiert. Kaum optische Kontraste.	gering	
Kreuzungsbe- reich Königs- traße / Lohe							Fahrbahn mit sehr schlechter Bodenbe- schaffenheit. Keine Querungsmöglichkeit durch feh- lende Bordsteinabsenkung. Dimension des Fußwegs nicht ausrei- chend.	mittel (keine bevorzugte Wegeverbin- dung)	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barriere- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
Lohe (Ost)							Einseitiger Fußweg in Richtung Nord-/Südseite Woldenhorn. Übergang Woldenhorn über Bordsteinabsenkung möglich. Fehlende Querungsmöglichkeiten im mittleren Straßenverlauf (uneben, einseitig keine Bordsteinabsenkung).	gering	
Lohe (West)							Große Fugen innerhalb der Pflasterung. Keine optischen Kontraste. Ebener Streifen (einseitig) vorhanden; zu schmal. Gut sortierter Straßenraum. Keine Querungsstelle. Notwendig?	mittel	
Querung Lohe / Große Straße							Fehlender optischer Kontrast. Verkehrsführung im Übergang zum Rondel konfliktbehaftet (Pkw-Fuß-Rad) Unzureichende taktile Gestaltung. Ebener Streifen ist unterbrochen.	mittel	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barrie- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
Große Straße (Süd-West)							Wer hat hier Vorrang? – Situation unklar. Ebener Streifen vorhanden, allerdings teilw. durch parkende Pkw blockiert.	mittel	
Übergang Große Straße / Klaus-Groth- Straße							Wer hat hier Vorrang? – Situation unklar (Tiefgaragenausfahrt im Bereich Fuß- gängerzone). Fehlende taktile und optische Kontraste.	hoch	
Große Straße (Süd/Mitte)							Durchgehend einheitliche ebene Pflaste- rung. Fehlende optische und taktile Kon- traste. Niedriges Bord erlaubt vielfältige Que- rungen, allerdings durch parkende Pkw wieder eingeschränkt. Möblierung im öffentlichen Raum ohne Kontraste (Sandweg, heller Stein, dunk- les Metall). In diesem Bereich fehlt ein öffentliches WC. <i>Empfehlung: Ruhenden Verkehr reduzie- ren.</i>	mittel	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barrie- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
Große Straße (Süd/Ost)							Nördlicher Bereich: schmaler ebener Streifen teilw. durch temporäre Barrieren bzw. Aufsteller der Geschäfte blockiert. Südlicher Bereich: Im Bereich der Arkaden fehlende Überquerungsmöglichkeiten: blockiert durch parkende Pkw. Ausweichende Pkw nutzen den Gehweg. Im Kreuzungsbereich Königstraße Absenkung zu steil. Insgesamt fehlende optische Kontraste.	hoch	
Klaus-Groth- Straße							Spezielle Problemsituationen: Auslaufende Treppenstufen an der Apotheke. Keine taktil und optisch führende Oberflächengestaltung im breiten Straßenraum. Querungsmöglichkeiten und Eingänge zu den Geschäften sind mit Ausnahme der Übergänge zur Große Straße und Manfred-Samusch-Straße gut nutzbar.	mittel	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barriere- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
Reeshoop (zw. Klaus- Groth-Straße / Schulstraße)							Stark befahrene Straße. Akustisches Signal der LSA Kreuzung Bei der Doppeleiche / Reeshoop zu leise. Buskehre Höhe Schulstraße: Abgrenzung schwer erkennbar. Radweg optisch nicht erkennbar und zu schmal (konfliktträchtig). <i>Empfehlung: vibrierende LSA.</i>	mittel	 
Große Straße (Nord)							Radwege beiderseitig zu schmal (< 80cm). Gehwegplatten uneben. Nicht ausreichende taktile und optische Orientierung. Gehwege durch temporäre Barrieren (Aufsteller, Fahrradständer etc.) und Eingangsbereiche / Treppen blockiert. Keine Querungsmöglichkeiten auf der Strecke.	hoch	
Kreuzungsbe- reich Große Straße/ Woldenhorn/ Bei der Dop- peleiche							Radweg optimal farblich abgesetzt. Fehlende taktile und optische Gestaltung für Fußgänger. Akustisches Signal der LSA zu leise.	mittel	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barrie- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
Am Rauch- hauser							Gehweg durch Straßengrün einge- schränkt. Fußweg endet an der Tiefgaragenein- fahrt. Bordsteinabsenkung zu hoch. Fehlende Querungsmöglichkeiten. Gehweg durch grob gepflasterten Strei- fen von der Fahrbahn abgesetzt	mittel (keine bevorzugte Wegeverbin- dung)	
Bei der Alten Kate							Höhe Große Straße beidseitiger Fuß- weg. Südteil einseitiger Fußweg. In Teilen schlechte Bodenbeschaffenheit. Querungsmöglichkeit durch schlechte Bodenbeschaffenheit eingeschränkt. Fußweg durch parkende Pkw blockiert.	mittel (keine bevorzugte Wegeverbin- dung)	 
Hans-Scha- dendorff-Stieg						-	Gemeinsamer Fuß- und Radweg. Beleuchtung fehlt. Eine Sitzmöglichkeit vorhanden.	gering	

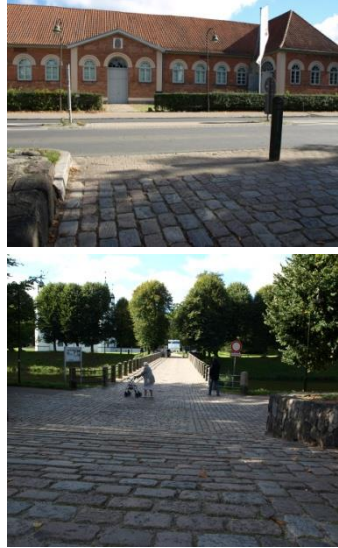
Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barrie- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
Bei der Dop- peleiche							Wegequalität sehr unterschiedlich: Neu gepflasterter Abschnitt sehr kon- trastreich (Mitte). Älterer Abschnitt ohne optische Kontraste. Fuß- und Radweg Höhe Große Straße in schlechtem Zustand (west u. ost). Fußweg teilw. durch temporäre Barrieren blockiert (Mülltonnen). Querungsmöglichkeiten: LSA mit akusti- schem Signal Reeshoop u. Große Straße.	gering	 
Am Postwald							Geringe Gehwegbreite teilw. durch Barri- eren (ruhender Verkehr, Pavillon etc.) eingeschränkt. Unzureichende Querungsmöglichkeiten teilw. durch temporäre Barrieren (Müll- tonnen) blockiert.	mittel	
Am Alten Markt							Zugänge teilw. nur in grobem, unebenen Kopfsteinpflaster (Kastanienallee). Positiv: Rufampel für Radfahrer. Radwege zu schmal. Fehlende Querungsmöglichkeiten. Fehlende optische und zum Teil auch fehlende taktile Gestaltung. Behindertenstellplatz unzureichend.	hoch	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barrie- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
									
Kastanienallee			-		-	-	Wegeverbindung zur Kirchengemeinde. Grobes Kopfsteinpflaster. Teilw. kein Gehweg vorhanden.	hoch	
Schulstraße							Schmaler Gehweg wird durch temporäre Barrieren verschmälert (ruhender Ver- kehr, Mülltonnen). Unebenheiten in der Oberflächenbe- schaffenheit. Querungsmöglichkeiten über Pkw-Zu- fahrten möglich: hier unzureichend abge- senkte Bordsteine.	mittel	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barriere- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
									
Lübecker Straße (süd)							Querung Lübecker Straße / Am Alten Markt: LSA mit Radfahr-Rufampel; Grünphase zu kurz (< 8 Sek.); Fahrbahn uneben. Zugang Schlosspark Schloss (Sandweg, Bagatelle): kein abgesenkter Bordstein. Stufe zwischen befestigtem Gehweg und Sandweg zu hoch. Gefälle vorhanden. Orientierung in Richtung Schloss unklar. <i>Empfehlung: an dieser Stelle wäre eine Wegweisung in Richtung Schloss / Marstall sinnvoll.</i>	mittel	
Bagatelle						-	Verbindungsweg Lübecker Straße / Mühlenredder; Verbindungsweg zw. Schloss u. Bürgerhaus. Schulweg. Schwimmbad. Keine barrierefreie Verbindung zum Schloss (durch zu starkes Gefälle kaum denkbar). Befestigung nicht durchgängig: Sandweg ab Lübecker Straße. Beleuchtung vorhanden. Gemeinsamer Fuß- und Radweg. Parkbänke hier nicht barrierefrei (zu tief, ohne Armlehne). <i>Empfehlung: Bagatelle vollständig befestigen.</i>	mittel	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barriere- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
Mühlenredder							Einseitiger geteilter Fuß- und Radweg. Starkes Seitengefälle, Baumreihe zw. Fuß- und Radweg: Stolpergefahren. Querung Mühlenredder / Am Tiergarten: Verkehrssituation unklar (Fahrbahn macht Schleife); Fußwegequerung mit grobem Pflaster. Keine Querungshilfe Mühlenredder / Lübecker Straße: LSA ist weiter nördlich.	hoch	
Eingangsbe- reich Schloss						-	Zugang über historische Brücke mit gro- bem Kopfsteinpflaster. Keine optische und taktile Gestaltung. Kein ebener Zu- gang zum neuen Rundweg um das Schloss. Vor dem Schloss: Neue Wegeverbin- dung mit einem Streifen glatt geschnitte- ner Kopfsteinpflasterung ist nicht barrie- refrei an das Wegenetz angeschlossen.	hoch	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barriere- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
									
Rundweg am Schloss						-	Mix aus verschiedenen Sitzmöglichkeiten gut; mehr Parkbänke erforderlich. Rundweg aus Sand frisch angelegt teilw. wächst der Rasen über den Weg. Beleuchtung nicht vorhanden.	gering	
Ecke Mühlen- redder / Lübe- cker Straße (Fußweg in Richtung Schloss)						-	Gemeinsamer Fuß- und Radweg. Starkes Seitengefälle. Unebene Kleinpflasterung.	mittel	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barriere- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
Querung Schloss / Mar- stall					-		Keine sichere Querung Marstall / Schloss über Landstraße mit schmaler Zwischeninsel: Umweg über LSA-Que- rung Am Weinberg. Treppe ohne optische und taktile Kon- traste, kein Handlauf. <i>Empfehlung: Breitere Querungshilfe/Mit- telstreifen in Höhe der Auffahrt zum Mar- stall.</i>	hoch	
Lübecker Straße (Höhe Marstall)							Gemeinsamer Fuß- und Radweg Höhe Marstall. Südlicher Abschnitt getrennte Führung mit optischem Kontrast. Querung: siehe oben.	mittel	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barriere- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
Eingang / Zu- fahrt Marstall							Auffahrt grob gepflastert. Gehweg in der Fortsetzung bis zum Eingang Marstall eben. Bordsteinabsenkung unzureichend. Schmäler Fußweg.	mittel	
Übergang An der Schloss- gärtnerei (Treppe)						-	Rampe nicht barrierefrei (zu steil. Zwischenebenen nicht waagrecht). Stolperfalle zwischen Treppe und Rampe. Fehlende Kontraste und fehlender Handlauf.	mittel	
Lübecker Straße (zw. Am Weinberg + Stichstraße Lübecker Straße)							Neu angelegter getrennter Fuß- und Radweg mit optischem Kontrast.	niedrig	
Kreuzung Am Weinberg / Lübecker Straße							LSA mit taktilem Leitsystem und akustischem Signal. Unvorteilhaft: Querung in Schrägführung über Verkehrsinsel.	-	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barrie- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
Fuß- und Rad- wegeverbin- dung Lübecker Straße / Schloss						-	Getrennte Führung von FußgängerInnen und RadfahrInnen in Richtung Innen- stadt.	gering	
Bahnhofstraße (ost)							Querungsstelle konfliktbehaftet. Wer hat Vorfahrt? Beleuchtung ausreichend?	mittel	
Bahnhofstraße (west)							Keine optischen und taktilen Kontraste zw. Fuß- und Radweg. Mülltonnen als temporäre Barrieren schränken Fuß- und Radweg zusätzlich ein. Pflasterung im westlichen Bereich un- eben.	mittel	
Bahnhofs-vor- platz / Taxi- stände							Fehlender optischer Kontrast auf der Treppe zum Bahnhof. Pflaster auf den Rampen. Führung Fuß- und Radverkehr vor dem Bahnhof unklar (keine optischen und tak- tilen Kontraste). Taxistände und Busse sind nur über gro- bes Kopfsteinpflaster zu erreichen.	hoch	

Wege	Oberflächengestaltung				Dimen- sion	Querungs- möglichkei- ten	Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barrie- ren, Konflikte...)	Hand- lungs- bedarf	Foto
	eben	rutschfest	taktil	optisch					
							Bänke nicht barrierefrei (ohne Arm- und Rückenlehne). Kein Kontrast zur Umge- bung. <i>Empfehlung: Klarere Gestaltung und We- geführung. Austausch der Bodenbeläge. Deutlich mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.</i>		
Hamburger Straße (west; zw. Adolfstraße + Bahnhof- straße)							Fußweg teilw. eingeschränkt durch Buschwerk. Unebenheiten durch Baumwurzeln. Getrennte Fuß- und Radwegführung. Querungsmöglichkeit: LSA Hamburger Straße / Wulfsdorfer Weg.	mittel	
Hamburger Straße (west; zw. AOK-Kreu- zung + Adolf- straße)							Gemeinsamer Fuß- und Radweg ohne taktile und optische Trennung. Unebenheiten durch Baumwurzeln. Querungsmöglichkeit: LSA Hamburger Straße über grobes Kopfsteinpflaster. Fehlendes taktiles und teilw. optisches Leitsystem.	mittel	

Bewertung Erreichbarkeit und Zugang von Infrastruktureinrichtungen mit Parkhäusern

Infrastruktur- einrichtung	Behindertenparkplätze			Erreichbarkeit des Eingangs			barrierefreie Nutzung innen		Sonstiges/ Bemerkungen	Hand- lungs- bedarf	Foto
	Zahl	Dimension	Oberfläche	Treppen/ Rampen	Tür	Klingel	Fahrstuhl	Behinderten WC			
Rathaus	2								Behindertenparkplätze sind nicht durch eine Ausstiegshilfe voneinander getrennt. Erreichbarkeit des Eingangs von den Parkplätzen aus über steile Rampe bzw. über Gehweg. Fahrstuhl: Nicht ausreichend dimensioniert. Ansage und Tastfeld vorhanden. Spiegel fehlt. Außentreppe ohne Handlauf. Rampe und Türöffner vorhanden.	mittel	
Peter Rantzau Haus	2									-	

Infrastruktur- einrichtung	Behindertenparkplätze			Erreichbarkeit des Eingangs			barrierefreie Nutzung innen		Sonstiges/ Bemerkungen	Hand- lungs- bedarf	Foto
	Zahl	Dimension	Oberfläche	Treppen/ Rampen	Tür	Klingel	Fahrradstuhl	Behinderten WC			
Alsterdorfer As- sistenz		-	-						Stufe am Eingang. Die Klingel befindet sich oberhalb der Stufe. Der Eingangsbereich ist nur über Kopfsteinpflaster erreichbar. Sind Parkplätze hinter dem Haus vorhanden?	hoch	
Bruno Bröker Haus		-	-						Die Erreichbarkeit des Gebäudes über den Sandweg ist einge- schränkt nutzbar; sehr uneben. Parkplatz nicht barrierefrei er- reichbar. Kante am Übergang zum befestig- ten Gehweg. Keine barrierefreie Wegeverbin- dung zum Skatepark/ Rathaus.	mittel	

Infrastruktur- einrichtung	Behindertenparkplätze			Erreichbarkeit des Eingangs			barrierefreie Nutzung innen		Sonstiges/ Bemerkungen	Hand- lungs- bedarf	Foto
	Zahl	Dimension	Oberfläche	Treppen/ Rampen	Tür	Klingel	Fahrstuhl	Behinderten WC			
Polizei		-	-						Keine Behindertenparkplätze vorhanden. <i>Empfehlung: kontrastreiche Markierung der Stufen.</i>		
Nessler		-	-						Fehlende Behindertenparkplätze.		

Infrastruktur- einrichtung	Behindertenparkplätze			Erreichbarkeit des Eingangs			barrierefreie Nutzung innen		Sonstiges/ Bemerkungen	Hand- lungs- bedarf	Foto
	Zahl	Dimension	Oberfläche	Treppen/ Rampen	Tür	Klingel	Fahrradst.	Behinderten WC			
AWO		-	-						Tür öffnet nach außen.		
Ärztehaus / Ge- sundheits-zent- rum		-	-								
CCA									Eingang von der Großen Straße nicht erkennbar.		

Infrastruktur- einrichtung	Behindertenparkplätze			Erreichbarkeit des Eingangs			barrierefreie Nutzung innen		Sonstiges/ Bemerkungen	Hand- lungs- bedarf	Foto
	Zahl	Dimension	Oberfläche	Treppen/ Rampen	Tür	Klingel	Fahrradstuhl	Behinderten WC			
Gemeindezent- rum		-	-						Stufen sind farblich abgesetzt und haben einen Handlauf. Rampe ist nicht vorhanden. Links daneben befindet sich ein ebenerdiger Eingang – kann dieser mitbenutzt werden? Grobes Kopfsteinpflaster.		
Kirche		-	-						Handlauf an den Treppen vorhanden. Erreichbarkeit des Eingangs mit dem Rollstuhl nur über Sandweg mit Querkanten und in Teilstücken grober Pflasterung.		
Rehazentrum	1								Behindertenparkplatz am Alten Markt ausgewiesen: fehlende keine Ausstiegsfläche. Dimension nicht ausreichend. Parkplatz „Am Rauchhause“ hat keine Behindertenstellplätze.		

Infrastruktur- einrichtung	Behindertenparkplätze			Erreichbarkeit des Eingangs			barrierefreie Nutzung innen		Sonstiges/ Bemerkungen	Hand- lungs- bedarf	Foto
	Zahl	Dimension	Oberfläche	Treppen/ Rampen	Tür	Klingel	Fahrradstuhl	Behinderten WC			
Schloss	2								Zugang zum Schloss über grobes Kopfsteinpflaster. Behindertenparkplätze: Unzureichend ausgewiesen/dimensioniert, durch Mauer begrenzt. Unzugänglich durch grobes Kopfsteinpflaster. WCs im Untergeschoss des Schlosses nicht behindertengerecht.	hoch	
Marshall		-	-						Zugang zum Saaleingang vom „Parkplatz“ aus gut. Keine Behindertenparkplätze. Zugang zum (alten) Haupteingang/ Terrasse nicht barrierefrei. <i>Empfehlenswert: farbliche Kontraste</i>	mittel	

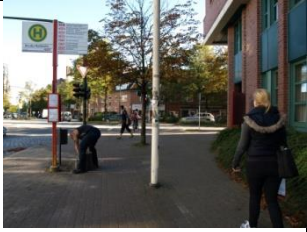
Infrastruktur- einrichtung	Behindertenparkplätze			Erreichbarkeit des Eingangs			barrierefreie Nutzung innen		Sonstiges/ Bemerkungen	Hand- lungs- bedarf	Foto
	Zahl	Dimension	Oberfläche	Treppen/ Rampen	Tür	Klingel	Fahrradstuhl	Behinderten WC			
Volkshochschule		-	-						Kein direkter rollstuhlgerechter bzw. barrierefreier Zugang vom Parkplatz aus. Zugang zum Eingang über Pflasterung mit großen Fugen.		
Bahnhof	Parkhaus Lokschuppen					-			Rampe beidseitig vorhanden, grob gepflastert. Treppe mit Handläufen, aber ohne Kontraststreifen. Zugang vom Parkhaus Lokschuppen bzw. ZOB nur über grobes Kopfsteinpflaster. <i>Empfehlung: Kontrastreiche Markierung der Stufen. Bessere Ordnung im Bereich des Vorplatzes. Klarere Orientierung in Richtung Innenstadt.</i>	hoch	
Woldenhorn- Schule Förder- zentrum		-	-						Farbe der markierten Treppen bleicht aus. Ein weiterer Zugang (Hintereingang) über eine rollstuhlgerechte Rampe ist vorhanden.		

Infrastruktur- einrichtung	Behindertenparkplätze			Erreichbarkeit des Eingangs			barrierefreie Nutzung innen		Sonstiges/ Bemerkungen	Hand- lungs- bedarf	Foto
	Zahl	Dimension	Oberfläche	Treppen/ Rampen	Tür	Klingel	Fahrradstuhl	Behinderten WC			
Grundschule am Schloss		-	-						Neubau ist rollstuhlgerecht zu- gänglich.		
Bagatelle / Bür- gerhaus		-	-						Kein rollstuhlgerechter Eingang vorhanden. Handlauf vorhanden. Klingel erst oberhalb der Treppen erreichbar.		
Domicil Senio- ren-zentrum (Hamburger Straße)											

Infrastruktur- einrichtung	Behindertenparkplätze			Erreichbarkeit des Eingangs			barrierefreie Nutzung innen		Sonstiges/ Bemerkungen	Hand- lungs- bedarf	Foto
	Zahl	Dimension	Oberfläche	Treppen/ Rampen	Tür	Klingel	Fahrradstuhl	Behinderten WC			
Domicil Stadtresi- denz (Hagner Al- lee)											
Amtsgericht		-	-								
P6 (Tiefgarage CCA)	4					-		-	Frauen- bzw. Familienpark- plätze sind vorhanden.	-	
P7 (Parkhaus Woldenhorn)	1					-	-	-	Nebeneingang: Rampe für Rollstuhlfahrer bzw. Rollatoren vorhanden. Haupteingang über Treppen- stufen zu erreichen. Umständlich: Bezahlautomat nur am Haupteingang von in- nen zu erreichen. Frauenparkplätze nahe des Eingangs vorhanden.	-	

Infrastruktur- einrichtung	Behindertenparkplätze			Erreichbarkeit des Eingangs			barrierefreie Nutzung innen		Sonstiges/ Bemerkungen	Hand- lungs- bedarf	Foto
	Zahl	Dimension	Oberfläche	Treppen/ Rampen	Tür	Klingel	Fahrstuhl	Behinderten WC			
P8 (Parkhaus Woldenhorn II)		-	-			-		-	Frauenparkplätze vorhanden. Fahrstuhl mit Blindeschrift.	-	
Parkplätze Ha- gener Allee	6				-	-	-	-	Es fehlt eine Parkplatzmarkie- rung der Behindertenstellplätze und eine ebene Gestaltung der Ausstiegsfläche. Die Plätze werden häufig von „Falschpar- kern“ kurzzeitig besetzt.	mittel	

Bewertung Haltestellen

Haltestellen	barrierefreie Haltestellen					Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barrieren, Konflikte...)	Handlungsbedarf	Foto
	Hochborde	Wetterschutz	Sitzgelegenheit	Information	Taktile und optische Leitsysteme			
Am Alten Markt						Kein taktiles u. optisches Leitsystem/Einstiegshilfe vorhanden. Informationen sind zu hoch angebracht.	mittel	
An der Reitbahn						Kein taktiles u. optisches Leitsystem/Einstiegshilfe vorhanden. Informationen sind zu hoch angebracht. Busspur unterbricht als grob gepflasterte Fahrbahn den Kreuzungsbereich.	hoch	
Bahnhof Ahrensburg						Kein taktiles u. optisches Leitsystem/Einstiegshilfe vorhanden. Informationen sind zu hoch angebracht.	mittel	
Bahnhofstraße						Kein taktiles u. optisches Leitsystem/Einstiegshilfe vorhanden. Informationen sind zu hoch angebracht. Kein Witterungsschutz u. Sitzgelegenheit vorhanden.	hoch	

Haltestellen	barrierefreie Haltestellen					Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barrieren, Konflikte...)	Handlungsbedarf	Foto
	Hochborde	Wetterschutz	Sitzgelegenheit	Information	Taktile und optische Leitsysteme			
Hamburger Straße						Richtung Bhf. Ahrensburg: kein Witterungsschutz u. Sitzgelegenheit vorhanden. Stadtauswärts: Witterungsschutz u. Sitzgelegenheit vorhanden. Kein taktiles u. optisches Leitsystem/Einstiegshilfe vorhanden. Informationen sind zu hoch angebracht.	hoch	
Klaus-Groth-Straße						Kein Witterungsschutz. Kein taktiles u. optisches Leitsystem/Einstiegshilfe vorhanden. Informationen sind zu hoch angebracht. Wenig Platz vorhanden für einen Witterungsschutz.	mittel	
Rathaus						Kein Witterungsschutz (Ostseite nur im Bereich der Arkaden) Kein taktiles u. optisches Leitsystem/Einstiegshilfe vorhanden. Informationen sind zu hoch angebracht. Konflikte Fußgänger + Radfahrer mit wartenden/ein- und aussteigenden Fahrgästen (Ostseite). Wenig Platz vorhanden für einen Witterungsschutz (Westseite).	hoch	

Haltestellen	barrierefreie Haltestellen					Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barrieren, Konflikte...)	Handlungsbedarf	Foto
	Hochborde	Wetterschutz	Sitzgelegenheit	Information	Taktile und optische Leitsysteme			
								
Rondeel						Wirkt provisorisch. Kein Hochbord vorhanden. Kein/e taktiles u. optisches Leitsystem/Einstiegshilfe vorhanden. Informationen sind zu hoch angebracht. Kein Witterungsschutz u. Sitzgelegenheit vorhanden.	hoch	
Schloss						Kein taktiles u. optisches Leitsystem/Einstiegshilfe vorhanden. Informationen sind zu hoch angebracht.	mittel	

Haltestellen	barrierefreie Haltestellen					Sonstiges/ Bemerkungen (Aufenthaltsqualität, temporäre Barrieren, Konflikte...)	Handlungsbedarf	Foto
	Hochborde	Wetterschutz	Sitzgelegenheit	Information	Taktile und optische Leitsysteme			
								
ZOB						Straßenraum mit grober Pflasterung. Kein taktiles u. optisches Leitsystem/Einstiegshilfe vorhanden. Informationen sind zu hoch angebracht.	hoch	

Bildnachweis

Alle Fotos TOLLERORT entwickeln & beteiligen.

Zeitraum der Bestandsaufnahme: Herbst 2015.